Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 27. Juni 2021 um 21:04 Uhr

Fünf Verletzte auf der Autobahn A2

Sprinter-Fahrer baut Auffahrunfall und sprintet davon – doch dann landet er auf dem Dach

Sonntag 27. Juni 2021 – **Rehren (wbn). Der Fahrer eines Transporters ist auf der Autobahn A2 gegen einen mit vier Personen vollbesetzten Passat geprallt und dennoch weitergefahren.**

Doch es kam noch schlimmer: Der Sprinter-Fahrer verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, das sich daraufhin mehrfach überschlug und auf dem Dach liegenblieb.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu der Polizeibericht aus Hannover im Wortlaut: „Bei einem Auffahrunfall sind am frühen Samstagmorgen, 26.06.2021, auf der BAB 2 insgesamt fünf Menschen verletzt worden. Einer von ihnen schwebt in Lebensgefahr. Ein Transporter war zwischen Rehren und Lauenau mit einem Pkw kollidiert. Der Transporter überschlug sich daraufhin mehrfach. Die BAB war in Fahrtrichtung Berlin für Stunden gesperrt.

Nach ersten Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes Hannover fuhr ein 27 Jahre alter Mann am Samstag gegen 3:45 Uhr mit seinem VW Sprinter auf der BAB 2 in Richtung Berlin. Zwischen den Anschlussstellen Rehren und Lauenau wollte der Mann vom mittleren in den rechten Fahrstreifen wechseln. Dabei prallte der Transporter aus bislang ungeklärter Ursache auf einen dort fahrenden VW Passat. Dieser kam infolge des Unfalls nach rechts von der Fahrbahn ab und landete in der Böschung. Die vier Insassen des Pkw im Alter von 38, 45, 48, 53 Jahren erlitten dabei leichte Verletzungen. Sie kamen zur Behandlung vorsorglich in Krankenhäuser.

Der Transporter fuhr unmittelbar nach dem Auffahrunfall auf der Autobahn weiter, bis der

Fahrer nach wenigen Metern die Kontrolle über den Sprinter verlor. Das Fahrzeug kam ins Schlingern und überschlug sich schließlich mehrfach. Auf dem Dach liegend und entgegengesetzt zur Fahrtrichtung kam der Transporter zum Stillstand.

Aufgrund der Unfallsituation mussten die Rettungskräfte zunächst davon ausgehen, dass für den Transporter-Fahrer jede Hilfe zu spät kam. Im Zuge der ersten medizinischen Versorgung stellten die Einsatzkräfte dann jedoch noch Lebenszeichen fest. Ein Rettungshubschrauber flog den lebensgefährlich verletzten Fahrer in ein hannoversches Krankenhaus.

Wegen der Unfallaufnahme und der Bergungsarbeiten blieb die Autobahn in Fahrtrichtung Berlin für mehrere Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet. Die Polizei bezifferte den Sachschaden mit knapp 30.000 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Hergang des Unfalls geben können, werden gebeten, sich beim Verkehrsunfalldienst Hannover unter der Telefonnummer 0511 109-1888 zu melden.“